



AfD-Fraktion im Gemeinderat Reutlingen Marktplatz 22 72764 Reutlingen

Stadt Reutlingen
Herrn Oberbürgermeister Thomas Keck
Marktplatz 22

72764 Reutlingen

**AfD-Fraktion im
Reutlinger Gemeinderat**

**Marktplatz 22
72764 Reutlingen**

Tel.Nr. 0178 – 822 4780
eMail hansjoerg.schrade@gmail.com

, den 11.02.2025

Antrag Nr. 5: Gemeindeordnung § 38 wieder erfüllen, rechtlosen Zustand bzgl. Niederschrift der Gemeinderatssitzungen beenden, Einsatz von künstlicher Intelligenz, Effizienz der Verwaltungsarbeit, Transparenz als wesentliches Demokratieprinzip wieder herstellen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Paragraph 38 der Gemeindeordnung „Niederschrift“ lautet:

„(1) Über den wesentlichen Inhalt der Verhandlungen des Gemeinderats ist eine Niederschrift zu fertigen, dabei findet § 3a LVwVfG keine Anwendung; sie muss insbesondere den Namen des Vorsitzenden, die Zahl der anwesenden und die Namen der abwesenden Gemeinderäte unter Angabe des Grundes der Abwesenheit, die Gegenstände der Verhandlung, die Anträge, die Abstimmungs- und Wahlergebnisse und den Wortlaut der Beschlüsse enthalten. Der Vorsitzende und jedes Mitglied können verlangen, dass ihre Erklärung oder Abstimmung in der Niederschrift festgehalten wird.

(2) Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden, zwei Gemeinderäten, die an der Verhandlung teilgenommen haben, und dem Schriftführer zu unterzeichnen. Sie ist innerhalb eines Monats zur Kenntnis des Gemeinderats zu bringen; Mehrfertigungen von Niederschriften über nichtöffentliche Sitzungen dürfen nicht ausgehändigt werden. Über die gegen die Niederschrift vorgebrachten Einwendungen entscheidet der Gemeinderat. Die Einsichtnahme in die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen ist den Einwohnern gestattet.“

Spätestens seit die AfD im Gemeinderat ist, seit Sommer 2019, wird dieser Paragraph der Gemeindeordnung nicht erfüllt, da es nur ein Kurzprotokoll gibt. Weder werden die Namen der abwesenden Gemeinderäte, noch mündliche Anträge, noch der Wortlaut der Beschlüsse festgehalten. Auch Erklärungen über das Abstimmungsverhalten eines Mitglieds können nicht nachgelesen werden und die Einwohner haben de facto keine Einsichtnahme in den Verlauf der Sitzungen. Anscheinend werden Audioaufnahmen der Gemeinderatssitzungen angefertigt, wir haben das noch nie geprüft.

Dem Vernehmen nach wurden früher (in der Erinnerung noch im Amt befindlicher Rathausmitarbeiter) Wortprotokolle der Gemeinderatssitzungen angefertigt. Davon kann heute keine Rede mehr sein. War das Luxusgut „Zeit“ damals im Überfluss vorhanden oder

Antrag Nr. 5 Niederschrift Gemeinderatssitzungen, § 38 GemO, Einsatz moderner Mittel

wurde dem Gemeinderat und den dort geführten Diskussionen mehr Bedeutung zugemessen als heute, wo Sach- und Sparzwang, EU-, Bundes- und Landesrecht die kommunale Selbstverwaltung immer weiter einschränken und die Arbeit des Gemeinderats als nicht mehr wesentlich erscheinen lassen?

Doch der Fortschritt ist unaufhaltbar, mithilfe moderner Technik kann eine Gemeinderatssitzung, von der eine Audio-Datei vorliegt, in wirklich wenigen Minuten verschriftlicht werden, die Nacharbeit würde sich auf das formatieren der Textdatei (Absätze) beschränken, es wäre höchstens bei starken Dialektsprecher(innen) menschlich-händische Nacharbeit erforderlich, ein Zusatzmodul für Wiesztäler Mund-Art ist auch gegen Mehrpreis nicht erhältlich, obwohl wir unseren Dialekt als Kulturgut und die Dialektsprecher (und die -sprecherinnen noch viel mehr!) als Kulturbewahrer sehr schätzen! Ein Jahresabo für den Zugang zu dem Online-Programm turboscribe.ai kostet gerade mal 120 Dollar. Dafür können beliebig viele Videos oder Audio-Dateien in vielen Sprachen transkribiert werden.

Der Herr Oberbürgermeister kann sich von der Qualität dieses Programms selbst überzeugen, weil wir seine Rede bei der „Großdemo“ im Januar 24, die er auf Instagram noch einmal eingesprochen hat, damit verschriftlicht haben (siehe Anlage).

Wir beantragen also:

Der Gemeinderat möge beschließen: die Verwaltung wird beauftragt, ab sofort den § 38 der Gemeindeordnung mithilfe moderner Instrumente wie künstlicher Intelligenz wieder zu erfüllen, wieder Niederschriften der Gemeinderats- (und Ausschuss-?) sitzungen zu erstellen und damit einen rechtlosen Zustand zu beenden, damit die Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Gemeinderatsarbeit wieder herzustellen und so auch der Verantwortung und der Bedeutung der Arbeit der Gemeinderäte als gewählte Vertreter der Bürgerschaft wieder gerecht zu werden.

Gemäß § 34 GemO beantragen wir, diesen Verhandlungsgegenstand spätestens auf die Tagesordnung der übernächsten Sitzung des Gemeinderats zu setzen – wir sind gespannt, nach welcher Rechtsauslegung welche Sitzung das dann sein wird (vor oder nach der Sommerpause ...).

Mit freundlichen Grüßen,
für die AfD Fraktion



Hansjörg Schrade
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

Rede Oberbürgermeister Keck auf Instagram mit Hilfe der Software turboscribe.ai verschriftlicht.